

Chipkarte statt Essensmarke - zahlen ohne Bargeld in der Mensa

VON GÖZDE MACIT

Bestellen, bezahlen, essen – Eltern können aufatmen, denn das lästige Münzzählen nimmt endlich ein Ende. Ab sofort können die Schüler des Gymnasiums am Geroweier ganz einfach und bequem von zu Hause das gewünschte Schulessen im Internet bestellen. Derzeit nutzen rund 150 Gymnasiasten der 5. und 6. Klassen die dazugehörigen

Chipkarten. „Mithilfe der Eltern können die Schüler von Zuhause aus den Bestell- und Bezahlvorgang schon für drei Wochen im Voraus wählen. Falls man kurzfristig etwas um- oder abbestellen möchte, hat man bis zum nächsten Morgen um 9 Uhr Zeit“, sagt Schulleiter Christian Dern.

Viele Schüler finden das neue Bezahlssystem mit der Chipkarte, die wie eine normale Bankkarte aus-

sieht, total „cool“. Denn die Identifizierung der Karte erfolgt am Lesegerät der Schule. Möglich gemacht hat das die Stadtparkasse Mönchengladbach, die mit dem Förderverein des Gymnasiums und der Firma Schaupp dafür sorgte, dass ein modernes, bargeldloses Bestell- und Bezahlssystem angeschafft wurde.

„Das Gymnasium am Geroweier ist die erste Schule mit diesem Bezahlssystem. Die Essensmarken wurden durch eine einfach handzuhabende Chipkarte ersetzt“, sagt Manfred Hübner, Abteilungsleiter für den Bereich Electronic Banking der Stadtparkasse Mönchengladbach. Erleichtert berichten Schulleiter Christian Dern und Ganztagskoordinator Helmut Klösges, dass damit eine der größten Baustellen der Schule abgearbeitet sei.

Außerdem betonen beide, dass die Schüler nun vier Menüs – darunter drei rein vegetarische – zur Auswahl haben. Das schaffe Planungssicherheit beim Caterer und Sorge für Entlastung. Auch Faktoren wie Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit würden dadurch berücksichtigt.



Schüler des Gymnasiums am Geroweier testen das neue Bezahlssystem. FOTO: IKR

Quelle: Rheinische Post MG, 16.06.2015